

Anlage 2:

Artenliste Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera) im Untersuchungsraum zur Haldenerweiterung Wintershall der K+S KALI GmbH bei Heringen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg/Hessen) mit Angabe der Gefährdung laut Roter Listen der Bundesrepublik Deutschland, Hessens und Thüringens sowie unter Berücksichtigung der BArtSchV und der FFH-Richtlinie 92/43/EWG (bestandsbedrohte und streng geschützte Arten **fett**) nach Datenrecherchen und Bestandserfassungen 2011 und 2017.
Bearbeitung: Dipl.-Biol. Jörg Weipert, H. Schell, Dipl.-Biol. F. Creutzburg

RLD: Rote Liste gefährdeter Wirbeltiere Deutschland (BfN 2009)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend

RLH: Rote Liste Hessens (KOCK & KUGELSCHAFTER 1995)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- R = extrem selten
- G = Gefährdung anzunehmen
- V = Vorwarnliste, zurückgehende Art
- D = Daten mangelhaft
- ! = Arten, für die Hessen bundesweit in besonderem Maße verantwortlich ist

RLT: Rote Liste Thüringens (TRESS et al. 2011)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- R = extrem selten
- G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- V = Arten der Vorwarnliste

Rechtsgrundlagen (**R**): - nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten
 - **FFH**-Richtlinie 92/43/EWG, ggf. Einordnung in Anhang II und/oder IV

Status im Planungsraum:

WS/R = Wochenstube/Reproduktionsnachweis
 SQ/EQ/MQ/E: Sommerquartier/Einzelquartier/Männchenquartier/Einzelnachweis
 WQ = Winterquartier
 J = Art mit Jagdrevier im UG
 Z = im Gebiet durchziehende Art
 To = Totfund
 ? = unbekannt bzw. Status unsicher
 Ex. = Exemplar(e)

- Einzelnachweise 2011 und 2017 vgl. Anhang I

Quellen: Datenbank der Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Thüringen (LINFOS 2010), Hessen-Forst (2009), TRESS et al. 2012, eigene Untersuchungen 2011 und 2017

lfd. Nr.	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RLD	RLH	RLT	R	Status im Planungsraum MTBQ 5025/4	Bemerkungen/ sonstige Nachweisorte/ Beobachter/Quellen
1	Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i> (Schreber, 1774)	V	3	3	§§/IV	J	2011: im UG vereinzelt jagend; 2003: E in Wölfershausen (Netzfang) (Hessen-Forst 2009); mit E für MTB 5126 bei TRESS et al. (2012) genannt; WS, SQ und WQ in Vacha, Unterbreitzbach und Pferdsdorf (LINFOS 2010); 2017: vereinzelt am Batcorderstandort 3
2	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i> (Linnaeus, 1758)		2	3	§§/IV	J (als <i>Plecotus spec.</i>)	2011: im UG vereinzelt jagend; WS, SQ und WQ in Vacha, Unterbreitzbach und Pferdsdorf (LINFOS 2010); mit WS für MTB 5026 und WQ für MTB 5027 sowie mit E für die MTB 5126 und 5226 bei TRESS et al. (2012) genannt; 2017: keine Nachweise

lfd. Nr.	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RLD	RLH	RLT	R	Status im Planungsraum MTBQ 5025/4	Bemerkungen/ sonstige Nachweisorte/ Beobachter/Quellen
3	Breitflügel-fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	G	2	2	§§/IV	J	2011: im UG mehrfach jagend; 2003: WS mit > 61 Ex. in Heimbaldshausen (Hessen-Forst 2009); WS, SQ und WQ in Vacha sowie SQ, WQ und E in Unterbreizbach (LINFOS 2010); mit WS für MTB 5226 und SQ für 5126 bei TRESS et al. (2012) genannt; 2017: vereinzelt Batcorderstandort 3
4	Fransenfleder-maus	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)		2	3	§§/IV	J	2011: im UG vereinzelt jagend; 2003: 3 Ex. an Werraufer bei Heimbaldshausen jagend (Hessen-Forst 2009); WS, SQ und WQ in Vacha und Pferdsdorf; SQ und WQ in Unterbreizbach (LINFOS 2010); 2017: vereinzelt Batcorderstandort 2
5	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i> (Borkhausen, 1797)	V	2	3	§§/II & IV	J	2011: im UG mehrfach jagend; 2003: E in Wölfershausen (Netzfang) (Hessen-Forst 2009); mit WS für MTB 5126 und 5027 sowie WQ für MTB 5027 bei TRESS et al. (2012) genannt; WS, SQ und WQ in Vacha, Unterbreizbach und Pferdsdorf (LINFOS 2010); 2017: mehrfach Batcorderstandorte 1 und 2

lfd. Nr.	deutscher Name	wissenschaftl. Name	RLD	RLH	RLT	R	Status im Planungsraum MTBQ 5025/4	Bemerkungen/ sonstige Nachweisorte/ Beobachter/Quellen
6	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)	V	2	2	§§/IV	J (als <i>Myo. mys./br.</i> , MQ ?)	2011: im UG vereinzelt jagend; WS, SQ und WQ in Vacha und Pferdsdorf, SQ und WQ in Unterbreizbach (LINFOS 2010); mit WS für MTB 5226 und E für MTB 5126 und 5225 bei TRESS et al. (2012) genannt; 2017: vielfach an allen drei Batcorderstandorten (als <i>Myotis mys./br.</i>); Verdacht Männchenquartier im Kesselsgraben;
7	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i> (Kuhl, 1817)		3		§§/IV	J	2011: im UG vereinzelt jagend; 2003: 3 Ex. jagend an Werra bei Heimbaldshausen sowie 1 Ex. Netzfang bei Wölfershausen (Hessen-Forst 2009); SQ und WQ in Vacha, Unterbreizbach und Pferdsdorf; WS bei Pferdsdorf/Ulster (LINFOS 2010); mit WQ für MTB 5027 bei TRESS et al. (2012) genannt; 2017: mehrfach am Batcorderstandort 3
8	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)		3	3	§§/IV	J	2011: im UG mehrfach jagend; 2003: 9 Ex. jagend an Werra bei Philippsthal; 1 Ex. Netzfang bei Wölfershausen (Hessen-Forst 2009); WS, SQ, WQ in Vacha, Pferdsdorf und Unterbreizbach (LINFOS 2010); mit E für 5225 bei TRESS et al. (2012) genannt; 2017: vielfach an allen drei Batcorderstandorten, häufigste Fledermausart

Gesamtartenzahl: 8

bestandsbedrohte Arten nach RLD: 0 (zuzüglich drei Arten der Vorwarnliste)

bestandsbedrohte Arten nach RLH: 8

bestandsbedrohte Arten nach RLT: 7

streng geschützte Arten: 8

⇒ Anteil bestandsbedrohter und streng geschützter Arten: 8 (= 100 %)